

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 227. Freitag, den 20. September 1844.

Angekommene Fremde vom 18. September.

Hr. Rittergutsb. Freih. v. Massenbach a. Bialokosk, l. Bresl. Str. Nr. 39.; die Hrn. Kaufl. Leisold a. Letschin, Neumann a. Wollstein, Hr. Borwertsh. Zerbst aus Larnowo, Hr. Commiss. Hoffmann a. Brody, Hr. Gutsb. Semrau a. Kanowo, Frau Gutsb. v. Dobrzyńska aus Schrimm, Hr. Oberlehrer Kopercki aus Rogasen, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Ciezkowski sen. und jun. aus Polen, v. Mierzynski a. Wythyn, l. im Bazar; Hr. Gutsb. v. Prusinski a. Carbia, Frau Gutsb. v. Bieczynska aus Grablewo, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Kaufl. Zrier aus Czarnikau, Schocken aus Rogasen, Brandt und Lissner aus Neustadt a. W., l. im Eichborn; die Hrn. Gutsb. v. Skarzynski aus Konowice, Albricht a. Eichowo, Hr.endant Franke aus Polajewo, Hr. Kreis-Physikus Dr. Stanelly aus Kosten, Hr. Cand. theol. Naumann a. Schwersenz, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. u. Rgl. Kamerherr Freih. Hiller v. Gärtringen aus Schloß Betsche, die Hrn. Kaufl. Hahfeld a. Mannheim, Neugebauer u. Kbhler a. Warschau, l. im Hôtel de Rome; Hr. Kammerjunker v. d. Lühe aus Testorf, die Gutsb.-Frauen v. Zakrzewska aus Zabno, Baronin v. Seydlitz und Hr. Dr. philos. Uhde a. Winiec, Hr. Oberamtm. Krüger aus Bogdanowo, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Prof. Horianoff und Gorbejenoff aus Rußland, Hr. Kunstreiter-Dir. Kenz a. Fraustadt, l. im rheinischen Hof; Hr. Kaufm. Belling aus Schrimm, l. im Eichkranz; Hr. Partik. Wieland a. Rogasen, l. Wilhelmplatz Nr. 16.

1) *Ediktal-Citation.* Auf dem, in der Pöbblenken Straße zu Bromberg belegenen, sonst mit Nr. 319. und 320., jetzt mit Nr. 194. bezeichneten, der verehelichten Töpfermeister Maria Schulz, verwittwet gewesenen Hannemann, gebornen Szwajczewska, gehdrigen Wohnhause nebst Zubehör stehen im Hypothekenbuche

- 1) Rubrica III. Nr. 1. auf Grund des Auseinandersehungs-Recesses vom 19. Juni 1789. für jedes der beiden Geschwister Mathias Deroszewicz und Michael Deroszewicz 21 Rthlr. 8 gGr. 11 $\frac{2}{3}$ Pf. mütterliche Erbgelder ex decreto vom 12. Juli 1789. eingetragen;
- 2) Rubrica III. Nr. 2. auf Grund des Theilungs-Recesses vom 7. Juli 1789. für jeden der beiden Brüder Friedrich Conrad Mohr und Johann Herrmann Mohr 17 Rthlr. 14 gGr. 8 Pf. Erbgelder, eingetragen zufolge Verfügung vom 29. Juli 1797;
- 3) Rubrica III. Nr. 5. auf Grund der kommissarischen Verhandlung vom 10. Februar 1821. 600 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den Verkäufer Samuel Mohr, eingetragen ex decreto vom 13. Januar 1823., wovon in-
deß ex decreto vom 29. Oktober 1827. auf Grund notarieller Quittung vom 12. April 1821. 300 Rthlr. gelbscht sind.

Die verchelichte Maria Schulz, verwittwet gewesene Hannemann, geborne Swajczewska, und deren Ehemann behaupten, daß die vorgedachten Intabulata getilgt, die Gläubiger verstorben, ihre Erben weder der Person, noch dem Aufen-
halte nach bekannt oder sonst zu ermitteln seien, und haben das Aufgebot der ge-
nannten Intabulata Behuß Präklusion der Gläubiger und Abschung der Posten
beantragt.

Es werden daher die eingetragenen Gläubiger, deren Erben, Cessionarien,
oder diejenigen, welche sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert,
sich spätestens in dem auf den 18. December c. Vormittags 11 Uhr an Land-
und Stadt-Gerichts-Stelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ring an-
beraumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die auf-
gebötenen Posten präkludirt werden, ihnen ein ewiges Stillschweigen damit aufer-
legt werden wird, und die eingetragenen Posten auf den Antrag der Besitzer des
verhafteten Grundstücks werden gelbscht werden.

Bromberg, den 3. August 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu
Ostrowo.

Daß zu Raszkow sub Nr. 35. auf der
Jarociner Straße belegene, den Paul und
Elisabeth, gebornen Ciesielska, Drobin-
skischen Eheleuten, modo deren Erben

Sprzedaz konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Ostrowie.

Nieruchomość w Raszkowie pod
Numerem 35. na ulicy Jarocińskiej
położona, Pawłowi i Elżbiecie z Cie-
ślińskich Drobinskim małżonkom mo-

gehörige Grundstück, bestehend aus einem wüsten Bauplatze, mit dem Rechte zur Erhebung von 75 Rthlr. Feuer-Versicherungsgeldern, abgeschätzt auf 4 Rthlr. exclusive der Feuer-Versicherungsgelder, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusetzenden Taxe, soll am 17 December 1844. Vormittags 10 Uhr im Orte Kaszkow auf dem Rathhause subhastirt werden.

Alle unbekanntten Real-Prätendenten, insbesondere die Erben der Paul und Elisabeth, gebornen Ciesielska, Drobinskischen Eheleute, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Ostrowo, den 10. August 1844.

3) Die Wittve Caroline Kühn und der Schuhmachermeister Adalbert Głowacki zu Miłosław, haben mittelst Ehevertrages vom 31. August d. J. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wreschen, am 1. September 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4) Die in unserm Verlage erscheinende Breslauer Zeitung ist, obwohl sie in Verbindung mit der Schlesischen Chronik den lokalen und provinziellen Interessen eine besondere Aufmerksamkeit widmet, seit ihrem Entstehen mit Erfolg bemüht gewesen, in ihrem Haupttheile den Charakter und die Bedeutung einer allgemeinen politischen Zeitung festzuhalten. Hierzu vereinigte sich die Thätigkeit der zahlreichen, unserm Institute gewonnenen Mitarbeiter in der Stadt und Provinz, von welcher die fort-

do tymże successorom się należąca, składająca się z pustego placu budowlu wraz z prawem podniesienia tal. 75. bonifikacyi ogniowej, oszacowana na tal. 4. prócz bonifikacyi ogniowej wedle taxy, mogącej być przejrzanęj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 17. Grudnia 1844. przed południem o godzinie 10. w Raszkowie na ratuszu sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni, mianowicie zaś spadkobiercy Pawła i Elżbiety z Ciesielskich Drobinskich małżonków wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Ostrów, dnia 10. Sierpnia 1844.

Podaje się niniejszem do wiadomości publicznej, że wdowa Karolina Kühn i szewc Wojciech Głowacki w Miłosławiu, kontraktem przedślubnym z dnia 31. Sierpnia r. b. przed wstąpieniem w związek małżeński wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Wrzesnia, dnia 1. Wrzesnia 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

gesehen, in alle Fragen des Gemeinwohls, der Gesetzgebung wie des bürgerlichen Lebens, der politischen wie industriellen Bewegungen eingehenden, sogenannten leitenden Aufsätze Zeugniß geben, mit der Wirksamkeit unserer vielen auswärtigen Correspondenten, aus deren Reihe wir nur auf diejenigen in Berlin, Wien, Paris, Warschau, Jassy &c., so wie darauf hinweisen wollen, daß die Breslauer Zeitung nicht selten vor allen andern Blättern die erste Mittheilung wichtiger Ereignisse gebracht hat. Mit solchen reichen Kräften und auf deren stete Erweiterung bedacht, wird die Breslauer Zeitung fortfahren, sich die Achtung und Bedeutung eines wichtigen Organs der Oeffentlichkeit zu erringen. Sie wird neben jenen leitenden Artikeln und Correspondenzen in noch größerer Ausdehnung die in unserer Provinz von ihr eingeführten Handels- und Börsenberichte, so wie die detaillirtesten Mittheilungen über unser Eisenbahnwesen, neben denselben aber ein der belehrenden Unterhaltung gewidmetes Feuilleton bringen, für welches neue Mitarbeiter engagirt worden sind und in welchem Literatur und Kunst ihre gebührende Beachtung finden sollen. Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt bei den auswärtigen Königl. Postämtern für die Breslauer Zeitung nebst ihrem Beiblatt, der Schlesiischen Chronik, 2 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr., für die Zeitung allein 2 Thlr., für die Chronik allein 20 Sgr., so daß den geehrten Interessenten für die Chronik kein Porto angerechnet wird. Inserate für die Breslauer Zeitung nimmt, außer der hiesigen Expedition, in Berlin Dehmigke's Buchhandlung (J. Bülow) entgegen, und zwar pro Petit-Zeile mit 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. Graß, Barth und Comp. in Breslau.

5) Ein junger, tüchtiger, militairfreier Destillateur und Rumfabrikant, welcher jetzt im Comptoir arbeitet und die besten Atteste seiner Qualifikation aufweisen kann, wünscht von Micharli d. J. ein Engagement. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Adreß- und Commissions-Büreau von J. Hirschberg in Posen.

6) Das Neue Bad, am Graben Nr. 3. c., ist mit dem daran befindlichen Hause und Garten zu verkaufen. Die Badeanstalt, die noch zwei Jahre in Händen des Herrn Pächters zu verbleiben hat, dürfte durch Vertrag früher übernommen werden, das Haus aber, Garten u. s. w., werden sofort übergeben. Nähere Auskunft beim Eigenthümer, in dem gedachten Hause oder in Nr. 413. Gerberstraße.

7) Patent-Würfelzucker, zu haben bei C. F. Winder.
